



Foto: Walter von Arbong

Basar für Schatzsucher.

Der grosse Gemeindeanlass

BASAR // Wie kann man am Basar mitmachen? – Im Oktober suchen die Verantwortlichen der verschiedenen Bereiche die Freiwilligen und teilen die Schichten ein. Nehmen Sie Kontakt auf mit Anita Keller (052 267 00 22; anita.keller@zh.ref.ch).

Arnold Steiner

Haben Sie am 25. oder 26. November noch etwas Zeit, um am Basar mitzuarbeiten? Die Ressortleitenden suchen in diesen Wochen die etwa 200 Freiwilligen, die am Basar mithelfen werden. An einem Stand verkaufen oder ein Kinderangebot machen, servieren und aufräumen, Brötli und Torten herstellen, kochen und spülen: Es gibt unzählige Möglichkeiten, an diesem grossen Gemeindeanlass dabei zu sein. Wenn Sie nicht angefragt werden, so melden Sie sich bei Sozialdiakonin Anita Keller (052 267 00 22) oder Pfarrer Arnold Steiner (052 222 33 31). Wir vermitteln gerne einen Einsatz.

Adventskranzwerkstatt

Vor dem Basar werden im Kirchgemeindehaus die Adventskränze und -dekorationen hergestellt (16. bis 18. sowie 22. und 23. November).

Da wären wir sehr dankbar für neue Freiwillige. Kontakt: Anita Keller. Und vielleicht finden Sie jemanden, der mitkommt. Zu zweit macht es oft noch mehr Spass.

Kreativ? Modeschmuck?

Sie stricken oder häkeln, drechseln oder basteln lieber zu Hause? Wir nehmen gerne Handgemachtes an, um es am Kreastand zu verkaufen. Zudem präsentieren wir second-hand Modeschmuck am Glitzerstand. Annahme im Kirchgemeindehaus vom 16. bis 22. November. Die genauen Annahmezeiten geben wir noch bekannt.

Sammelaktion für Jugendliche

Junge Erwachsene im Gazastreifen (Palästina) lernen, mit Improvisation die Not zu lindern. Diesem Projekt kommt der ganze Erlös zugute.

Das Projekt wird im Gottesdienst vom 30. Oktober näher vorgestellt.

Jung und alt

Unser Basar ist alles andere als ein kleiner Markt, an welchem nur gestrickte Socken verkauft werden. Wenn ich nach Veltheim komme, treffe ich zuerst Cevianer, die auf dem Vorplatz ein Feuer unterhalten. Im Eingang bieten mir Jugendliche Kugeln für den Wunschbaum an. Im Foyer machen Konfirmanden Hot-Dogs. Im Saal halten Kolibri- und Untikinder ihre selbstgemachten Schätze feil, und Mädchen der Mädchenarbeit helfen freundlich, einen second-hand Modeschmuck für mein Patenkind zu finden... Dann strömen Kinder aus dem Kasperltheater und gehen zum Lebkuchenverzieren und Päcklifischen. Schliesslich finde ich die süssen Babyschütlein, die mit Liebe von Grossmüttern gestrickt wurden und die ich besonders gerne bei Taufbesuchen mitbringe. Dann schnuppere ich bei den schönen Ständen und setze mich an den adventlich dekorierten Tisch, treffe alte Bekannte und lerne neue Leute kennen. Unser Basar ist ein fröhlicher Gemeindeanlass, der die Generationen verbindet!

Die Schöpfung hören

GOTTESDIENST // Am 2. Oktober feiern wir Schöpfungszeit und Erntedank in der Dorfkirche. Dieses Jahr beginnen wir eine Reihe über die fünf Sinne mit dem Motto «Ein Ohr für die Schöpfung».

Almut Jödicke

Seit 2009 begeht unsere Landeskirche jedes Jahr die Schöpfungszeit. In Veltheim feiern wir jeweils anfangs Oktober den Schöpfungs- und Erntedankgottesdienst.

Schöpfung mit allen Sinnen erleben

Von 2016 bis 2020 widmen sich fünf Schöpfungszeiten den fünf Sinnen. Nur wenn wir die Schöpfung wahrnehmen, können wir sie auch bewahren. In beiden Wörtern steckt das germanische «waro», das «Aufmerksamkeit» bedeutet.

Den Auftakt macht der Hörsinn, der Sinn, der beim Menschen am frühesten ausgebildet ist: Schon ab der 22. Schwangerschaftswoche reagiert der Fötus auf akustische Reize.

Wenn wir Reformierten hören – «Wer Ohren hat zu hören, der höre» –, dann hören wir erst einmal auf das Wort. In der Bibel wird aber auch die Schöpfung vernehmbar: «Der Himmel erzählt

die Herrlichkeit Gottes», so beginnt Psalm 19. Was die Himmel erzählen, hören wir nicht («mit unhörbarer Stimme»); aber über alle Zeiten hinweg wurden die Töne der Schöpfung als Lob des Schöpfers gehört. Der französische Komponist Olivier Messiaen (1908–1992) formulierte das so: «Zwischen drei und vier Uhr morgens – das Erwachen der Vögel: Eine einzelne Amsel oder Nachtigall improvisiert hoch oben in den Bäumen, umgeben von klingendem Blütenstaub und von einem Lichthof aus verlorenen Trillern. Übertragen Sie das auf die religiöse Ebene, und Sie werden die harmonische Stille des Himmels vernehmen.»

Wenn wir Vogelgesang hören, hören wir das Unhörbare, spüren wir, dass wir teilhaben an etwas Grossem, Gutem.

Musik aus Vogelklängen

Olivier Messiaen hat Vogelgesänge in seinen Kompositionen verar-

beitet, zum ersten Mal im «Quartett für das Ende der Zeit», das er vor 75 Jahren in einem deutschen Kriegsgefangenenlager vollendete.

Im Schöpfungsgottesdienst gehen wir diesen Klängen nach. Der Klarinetist Vitalji Vosniak und unser Kantor Christoph Germann werden uns Messiaens Musik näher bringen.



Sing along!

CHORPROJEKT // Schöne Songs, Kanons mit Bewegung und sentimentale Abendlieder stehen auf dem Programm des kleinen Chorprojekts Ende Oktober. Wir laden herzlich zum Mitsingen ein.

Christoph Germann

«All my loving» und «Eight days a week» von den Beatles, der Jazzklassiker «Autumn leaves», die wunderschöne Ballade «Hymn to Freedom» von Oscar Peterson aus dem Jahr 1962, und der sechs Jahre später entstandene Song «What a wonderful world», der durch Louis Armstrong weltberühmt wurde, werden am Offenen Nacht-

singen am 5. November um 22.00 Uhr in der Dorfkirche mit einer Begleitband gesungen. Dazu kommen Kanons wie «Sambabrazil» oder Bewegungslieder aus Afrika und Australien wie «Ayelevi» und «Abeeyo». Abgerundet wird das Ganze mit Abendliedern wie «Abend wird es wieder».

Proben und Anmeldung

Wir proben an zwei Freitagen, und zwar am 28. Oktober und 4. November, jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Das offene Singen findet am Samstag, 5. November, 22.00 Uhr, in der Dorfkirche statt. Anmeldung bis 23. Oktober an Vreni Flachsmann, 052 214 18 80, v.flachsmann@hispeed.ch.

RANDNOTIZ

David Hauser

Widersprüche

Kürzlich besuchte ich Rom. Die Schönheit offenbart sich einem im Schlendern vom Heute zurück in die Antike auf kleinstem Raum. Was fasziniert, erschliesst sich in Widersprüchlichkeiten, die anregen und auch verstören.

Christus in der Sixtinischen Kapelle ist nicht am Kreuz leidend dargestellt. Mit Kraft und Bestimmtheit dirigiert er sein Reich. Die Darstellungen in der Kapelle bewegen und mahnen, dass die Bilderablehnung der Reformation zu fundamental war. Die Reformation, die im übertriebenen Kapitalbedarf für den Bau des Petersdoms einen Ursprung hat, in einem Leitwerk menschlicher Baukunst, nicht weniger aber eben auch nicht mehr.

Während der Renaissance erhielten die meisten Kirchen Roms ihre heutige Form. Wiedergeburt bedeutete das Erstehen der Stadt in altem Glanz. Gleichzeitig fand die umfassendste Zerstörung antiker Bauten statt. Die modernen Gebäude wurden mit Marmor altrömischer Bauten verkleidet.

Das Forum Romanum zu durchschreiten, lässt den Alltag der alten Römer aufleben. Im Bogen des Titus erblickt man die Plünderung Jerusalems, mit der Reichtümer und versklavte Menschen nach Rom verschleppt wurden. Von hier erreicht man das Kolosseum. Auf das Bewundern folgt Grausen in der Erinnerung, was hier stattgefunden hat. Sklaven kämpften als Gladiatoren auf den Tod, Wehrlose wurden von wilden Tieren zerrissen, Tiere sinnlos abgeschlachtet. Eine Hochkultur, die auf Gewalt und Sklaverei gründete. Wieviel fliesst davon heute noch durch unsere Adern?

Festgottesdienst

EINSETZUNGSFEIER // Am Sonntag, 4. September, wurde Pfarrer Simon Bosshard feierlich in sein Amt eingesetzt. Bilder dieses bunten Festes finden Sie in der Bildergalerie unserer Homepage www.refkircheveltheim.ch.

Ueli Siegrist

Zum Abschluss des Pfarrwahlverfahrens wurde Simon Bosshard von Dekan Hans-Peter Mathes in der voll besetzten Dorfkirche ins Amt in unserer Gemeinde eingesetzt.

In seiner Antrittspredigt sprach unser neuer Pfarrer von Träumen in der Reformierten Kirche Veltheim und von einer Traumstelle, die er hat antreten dürfen.

Apéro und Musik

Bei einem feinen orientalischen Buffet und mit irischer Musik feierten anschliessend Jung und Alt im Garten hinter der Kirche weiter. Viele nutzten die Gelegenheit für einen ersten persönlichen Kontakt mit Simon Bosshard.



Simon Bosshard (2. v. l.) mit seinen künftigen Pfarrkollegen, Arnold Steiner und Barbara von Arburg, und Dekan Hans-Peter Mathes

Amtshandlungen August 2016

Trauungen

Andreas Pauli und Bianca Broder,
Pflanzschulstrasse 13 A
Mario Guidon und Melanie
Schneider, Johannisstrasse 24

Bestattungen

Albert Züst (89), Gatte der Heidi,
Schachenweg 49
Marta Füllemann geb. Beutler
(93), Am Schützenweiher 1

Mittagstisch Wähentag

Wie in den guten alten Zeiten laden wir zum Wähentag mit pikanten Wähen, begleitet von einem kleinen Salat, und diversen Fruchtwähen. Zum Einstieg servieren wir zudem eine Kartoffelsuppe.

Wir freuen uns, wenn Sie am Dienstag, 4. Oktober, 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus vorbeikommen und «zueche sitzed».

Ihre Anmeldung erwarten wir bis Montag, 3. Oktober, 12.00 Uhr, bei Anita Keller, 052 267 00 22. ●

Gemeinsam innehalten S'Näbeltuech

«S'Näbeltuech liit uf de Strass, macht üs d'Haar und d'Bagge nass. Näbel, wo isch eueses Huus, säg mer's, ich chum nümme druus.»

Jede Tageszeit hat ihr eigenes Licht. Jede Jahreszeit ihren eigenen Rhythmus.

Beim gemeinsamen Innehalten möchten wir das innere Licht finden. In der dunkler werdenden Zeit von Herbst und Winter bieten wir die gemeinsamen Besinnungen vierzehntäglich an.

Reservieren Sie sich folgende Daten

5. und 26. Oktober

9. und 23. November

14. und 28. Dezember

Wir freuen uns auf diese Gemeinschaft, die jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Dorfkirche erlebt werden kann.

Anita Keller, 052 267 00 22. ●

Herbstzeit Ferienzeit

Vom 8. bis 23. Oktober sind Schulferien. Während dieser Zeit ist das Sekretariat zu den üblichen Zeiten geöffnet. Das Büro ist jedoch zwei Wochen zuvor geschlossen. Karin Barz Dieterle ist bis 9. Oktober abwesend.

Wir danken für Ihr Verständnis. ●

Seniorenwanderung Fridolin freut sich

Am Montag, 3. Oktober, besammelt sich die Wandergruppe um 8.45 Uhr in der Schalterhalle HB und fährt nach Mollis (Kanton Glarus). Von dort führt die Wanderung nach Weesen am Walensee (2 Stunden) und weiter nach Ziegelbrücke (gesamt 3 ¼ Stunden). Es besteht aber die Möglichkeit, ab Weesen das Postauto zu nehmen. Unterwegs wird ein Pick-Nick eingenommen, in Weesen kann man einkehren. Rückkehr ist um 17.19 Uhr (Winterthur an), die Leitung hat Vera Götz (071 364 15 20). ●

Gemeindeferienwoche Auf Zwinglis Spuren

Vom 8. bis 15. Oktober weilt eine bunte Gruppe Gemeindeglieder in den Herbstferien im Toggenburg. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine spannende Zeit in Wildhaus, wo sie Interessantes über Zwingli, Luther und deren Ehefrauen erfahren werden, und für die Outdoor-Aktivitäten nur Sonnenschein und milde Temperaturen. ●

Fabrikkirche BluesBar

Der Blues Harp Spieler Jeff Siegrist setzt die Mundharmonika als «Therapie» für Menschen mit einer Leistungsbeeinträchtigung ein und schenkt vielen dadurch Hoffnung und Freude. Er wird von Martin Baschung unterstützt, der seit über 30 Jahren Gitarre mit Gefühl, Leidenschaft und Hingabe spielt.

Am Donnerstag, 6. Oktober, öffnet um 18.00 Uhr die Bar, um 18.30 Uhr geht's los mit Spirit'n'Blues.

Wenn Sie sich also dem Blues hingeben wollen, schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie. ●

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 2. Oktober

9.30 Dorfkirche*
Gottesdienst zur Schöpfungszeit (oeku)
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

Sonntag, 9. Oktober

9.30 Dorfkirche*
Vikarin Isabelle Schär

Sonntag, 16. Oktober

9.30 Dorfkirche*
Cand. theol. Isabel Stuhlmann

Sonntag, 23. Oktober

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

Sonntag, 30. Oktober

9.30 Dorfkirche
Pfarrer Simon Bosshard
Brot-für-alle-Gottesdienst
Kindertreff

*Taufmöglichkeit

Feiern und Unti-Angebote

Samstag, 1. Oktober

KolibriKirche
9.30 Dorfkirche
Ursina Peter Bruderer
Anmeldung erwünscht an
ursina.peter@zh.ref.ch

Mittwoch, 5. Oktober

Meditieren
20.00 Dorfkirche
Leitung: Pfarrer Arnold Steiner
und Renata Zuppiger Andreato

3. und 4. KlassUnti

Die einzelnen Daten und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage unter Unti-Angebote

Veranstaltungen Konzerte

Samstag, 1. Oktober

14.00 KGH Töss
Männerstamm Winterthur West

Dienstag, 4. Oktober

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

Mittwoch, 5. Oktober

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam innehalten

Dienstag, 25. Oktober

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

Mittwoch, 26. Oktober

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam innehalten
19.30 Kirchgemeindehaus
Informationsabend zu den spirituellen Übungen (Exerzitien) im Alltag

Donnerstag, 27. Oktober

14.30 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam unterwegs

Sonntag, 30. Oktober

12.00 Kirchgemeindehaus
Brot-für-alle-Mittagessen

jeden Donnerstag

«Zeit-Punkt» – Zeit, um sich zu begegnen
14.00 Einkaufszentrum Rosenberg
Obergeschoss «coffeebox»

Jugendarbeit

jeden Freitag

19.30-23.00 Jugendraum
Offener Treff High Five

einzelne Daten und weitere Veranstaltungen siehe www.jugendarbeit-veltheim.ch
Leitung: Ian Grant
052 267 00 21

Kontakte Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt
Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@zh.ref.ch
Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@zh.ref.ch
Barbara von Arburg
rpg, Unti- und JuKi-Angebote
052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie
Anita Keller
Alter und Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch
Ian Grant
Jugend und junge Erwachsene
052 267 00 21
ian.grant@zh.ref.ch

Sekretariat
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo-Fr: 08.00-11.30
Di + Mi: 14.00-16.30
Karin Barz Dieterle
Tel. 052 267 00 20
Fax 052 267 00 29
karin.barz@zh.ref.ch

Kirchenpflege
Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch
veltheim@zh.ref.ch

Herausgepickt



Amtswochen (Bestattungen)

30.9. | 10.-14.10. Pfarrer Arnold Steiner
3.-7.10. | 24.-28.10. Pfarrer Simon Bosshard
17.-21.10. Cand. theol. Isabel Stuhlmann

Impressum

reformiert.veltheim
Erscheint alle zwei Wochen
Redaktion Karin Barz Dieterle, Adrian Steiner, Barbara von Arburg, Walter von Arburg
Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Oktober 2016.



aktueller Stand der Agenda auf dem Internet